

## Pressespiegel

Soester Anzeiger am 17. Juli 2025



**Freuen sich über den Bau** des neuen Firmensitzes der Firma Dülberg (von links): Carolin Brautlecht, Geschäftsführerin der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH, Wirtschaftsförderer Marvin Liedtke, Marcus Ricke von der Baufirma Materio, Benedikt Schomacher und Marco Hennig, Geschäftsführer der Firma Dülberg. PETER DAHM

# Viel Platz für Entwicklung

## Dülberg baut neuen Standort im Gewerbegebiet Wasserfuhr

**Soest** – Im Gewerbegebiet Wasserfuhr entsteht derzeit Großes: Das Soester Handwerksunternehmen Dülberg baut dort auf über 4 000 Quadratmetern Grundstücksfläche seit April seinen neuen Firmensitz. Der Traditionsbetrieb für Energie- und Gebäudetechnik zieht damit nach zwölf Jahren vom Doyenweg in die Nähe der A44. „Wir wollten uns gerne vergrößern und das können wir hier“, erzählen die Dülberg-Geschäftsführer Marco Hennig und Benedikt Schomacher. Und groß sind auch die Pläne: Aktuell stehen schon Teile des zweigeschossigen Bürogebäudes, während die Lagerhalle noch in den ersten Zügen ist. 500 Quadratmeter misst das Bürogebäude, die Halle rund 900 Quadratmeter. Bis kurz vor Ostern soll der Bau abgeschlossen sein.

Nachhaltigkeit steht dabei ganz vorne: Die Soester Firma Materio errichtet Gebäude in Holzrahmenbauweise. Bedeu-

**„ Im Gewerbegebiet Wasserfuhr bündeln wir das traditionelle Handwerk, Logistik sowie Schulung an einem Ort.“**

Benedikt Schomacher  
Geschäftsführer bei Dülberg

tet: Das komplette Gebäude ist größtenteils aus Holz – vereinzelt gibt es Stahlbalken, um die Traglast zu gewährleisten. „Wir bauen unser eigenes Gebäude so, wie wir es auch unseren Kunden empfehlen – mit Holz aus zertifizierter Forstwirtschaft, Naturdämmung und einer Photovoltaik-Anlage, die den Strombedarf komplett deckt“, erklärt Marco Hennig. Eine Erdwärmepumpe und Betonkernaktivierung sollen ebenfalls noch installiert werden, während das Dach begrünt wird und E-Ladesäulen Einzug halten. Die dafür notwendige Gebäudetechnik installiert Dülberg „natürlich“ selber, so die Geschäftsführer,

bietet das Unternehmen schließlich alles rund um Wärme, Wasser, Storm und Lüftungen für Gebäude an.

Der neue Standort soll Platz für zunächst 35 Arbeitsplätze bieten und auch die Lehre junger Menschen steht ganz vorne: Das Ausbildungsprogramm werde um die Berufe Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik und Klima- und Lüftungstechnik erweitert, teilt Dülberg mit. Im neuen Gebäude soll es auch entsprechende Schulungsräume geben, die früher extra angemietet werden musste. „Im Gewerbegebiet Wasserfuhr

bündeln wir das traditionelle Handwerk, Logistik sowie Schulung an einem Ort“, betont Geschäftsführer Benedikt Schomacher.

Auch Carolin Brautlecht, Wirtschaftsförderin der Stadt Soest, freut sich über den Schritt des Unternehmens: „Die Ansiedlung eines nachhaltig arbeitenden Handwerksbetriebs wie Dülberg unterstreicht die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts. Mit dem Projekt verbinden wir Arbeitsplätze, Klimaschutz und regionale Wertschöpfung.“

Das Gewerbegebiet wurde im Sommer 2020 erschlossen und umfasst insgesamt 8,4 Hektar. Inzwischen haben sich mehrere Firmen niedergelassen, darunter auch alteingesessene Soester Unternehmen wie Raumausstatter Pohle oder die Schreinerei Fuisting – und ganz neu jetzt auch Dülberg. Aktuell ist nur noch ein Grundstück frei, das gerade vermarktet wird. **KATHARINA HEYN**